

Bonner Spendenparlament aktiv

Mehr als 5.200 Euro wurden vom Bonner Spendenparlament für 7 soziale Projekte genehmigt. Erstmals dabei Bonns neuer Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch, der ein Grußwort sprach.

SEITE 4

18. November 2009

SCHAUFENSTER BLICKPUNKT

Mehr als 5.200 Euro für soziale Projekte

Bonner Spendenparlament beschloss neue Fördermittel

Bonn (kou). Bei seiner 2. Parlamentssitzung am vergangenen Samstag im Plenarsaal des Wasserwerks beschloss das Bonner Spendenparlament die finanzielle Unterstützung von sieben weiteren sozialen Projekten. Dabei stellen die Parlamentarier mehr als 5.200 Euro an Fördermitteln zur Verfügung: „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, durch die Förderung von sozialen Projekten gerade zu den Mitbürgern Brücken zu schlagen, denen ein Inseldasein in der Gesellschaft droht“, betonte der Erste Vorsitzende, Prof. Dr. Hans-Martin Schmidt, bei der Eröffnung der Sitzung.

Zu den prominentesten der inzwischen rund 140 Mitgliedern des gemeinnützigen Vereins gehören unter anderem die Bundestagsabgeordneten Ulrich Kelber und Katja Dörner, der ehemalige Bundestagsabgeordnete Stephan Eisel sowie Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch. „Ich freue mich sehr, dass sich die Idee dieses Parlaments in Bonn ihren Weg ohne Zweifel gebahnt hat“, erklärte der OB bei seinem Grußwort.

18 soziale Projekte und Initiativen hatten vorab den Antrag auf eine Förderung gestellt, aus



■ Mit ihren Stimmkarten zeigten die Parlamentarier des Spendenparlaments an, ob sie für oder gegen die Förderung eines sozialen Projektes sind.

FOTO: TELIS KOUKOULLIS

denen die Finanz-Kommission des Spendenparlaments die sieben auswählte, die ihrer Meinung nach am meisten förderwürdig sind. Nach der Vorstellung der einzelnen Projekte konnten die Parlamentarier Fragen stellen und über den jeweiligen Vorschlag debattieren. In zwei Schritten wurde schließlich zuerst darüber abgestimmt, ob ein Projekt gefördert wird, um dann über die Höhe der Fördermittel abzustimmen.

Gefördert werden folgende Projekte: „Koffer der Vielfalt für Kitas (Aktion Courage e.V.)“, „Tanzausstattung für junge

Flüchtlinge“ (Ausbildung statt Abschiebung e.V.), „Wake-up Frühstück für Frauen in Wohnungsnot“ (Caritasverband), „Ausstattung des Mamma-Mia Frühstückcafés“ (EVA Diakonie), „Stereoanlage für Tanzkurse“ (Internationales Frauenzentrum Bonn e.V.), „Ausstattung des LeA Treffs für Demenzkranke“ (Lebensqualität im Alter e.V.), „Notebooks für Senioren“ (Seniorenbüro Tat & Rat e.V.).

Infos zum Bonner Spendenparlament im Internet unter: www.bonner-spendenparlament.de